

**Our Newsletter
is also available
in English.**

Please scan the QR-
code to download it.



**100 Tage
Zukunfts-
koalition in
Perchtoldsdorf**

NEOS- LETTER PERCHTOLDSORF

JUNI 2025 / AUSGABE 3

NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit

Trotz Spardruck gestalten: 100 TAGE ZUKUNFTSKOALITION IN PERCHTOLDSDORF



Trotz enger finanzieller Rahmenbedingungen haben wir es uns zum Ziel gesetzt, mutig und vorausschauend zu gestalten. Der Spardruck ist nicht nur Herausforderung, sondern auch Chance: Eine Gelegenheit, längst überfällige Reformen mutig anzugehen und alte Strukturen zu hinterfragen, um den Ort nachhaltig und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Viele Menschen wünschen sich schnellere Ergebnisse – das verstehen wir gut. Doch nachhaltige Veränderungen brauchen einen langen Atem. Wir NEOS setzen uns in der Koalition beharrlich für diese Ziele ein.

Finanzielle Konsolidierung und Transparenz

Die Koalition setzt auf finanzielle Konsolidierung. Angesichts steigender Kosten und begrenzter Spielräume geht es nicht nur darum, einfach den Rotstift anzusetzen, sondern um strukturelle Änderungen, die auch in der Zukunft ein solides Gemeindebudget ermöglichen. Investitionen werden wir in Zukunft noch strenger danach beurteilen müssen, ob sie konkrete Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger bringen. Dieses Prinzip der verantwortungsvollen Innovation wird in allen Politikfeldern verfolgt. Ein Baustein, der uns dabei sehr wichtig ist, ist bereits umgesetzt: die über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehenden Schulungsgelder (oft als "Parteienförderung" bezeichnet, immerhin mehr als €100.000,- jährlich) für die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sind bereits zur Gänze abgeschafft.

Ortsentwicklung und Wirtschaftsförderung

Die Koalition hat sich eine moderate Entwicklung des Ortes unter Beibehaltung des Ortsbildes auf die Fahnen geschrieben. Dies erfordert eine Überarbeitung des Flächenwidmungsplans und von Teilen des Bebauungsplans, die rasch angegangen werden musste. Es gilt die gesetzlichen Fristen einzuhalten und die neue Regelung rechtzeitig vor Auslaufen der Bausperren unter Dach und Fach zu haben. Daher sind viel Zeit und Energie in den ersten 100 Tagen in dieses Projekt geflossen.

Genauso wichtig ist uns die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Perchtoldsdorf. Ohne zusätzlichen Personalaufwand konnte ein Ortskernmanagement ins Leben gerufen werden, das als Service für ansässige Betriebe und solche, die einen Standort in Perchtoldsdorf suchen aktiv die Belebung des Ortskerns unterstützt und vorantreibt.

Sanfte Mobilität fördern

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung der sanften Mobilität. Dabei geht es in erster Linie um Verbesserungen für FußgängerInnen und RadfahrerInnen, die es mit geringem finanziellem Aufwand ermöglichen, zu Fuß und mit dem Rad einfacher und sicherer im Ort unterwegs zu sein. Derzeit sind wir dabei, den Maßnahmenplan dafür zu erstellen und selbstverständlich werden wir Sie darüber auf dem Laufenden halten. Die besseren Anbindungen an den öffentlichen Verkehr in Wien sowie die Schaffung von Mobilitätsangeboten für die „letzte Meile“ stehen auf dem Arbeitsplan. Das geht nicht von heute auf morgen und auch die Finanzierung will in Zeiten des knappen Geldes gut überlegt sein. Im Rahmen des Umweltleitbildes arbeiten wir gemeinsam mit engagierten BürgerInnen an dem Thema.

In den ersten 100 Tagen haben wir bereits wichtige Schritte in Richtung einer zukunftsfiten Gemeinde unternommen. In den kommenden Monaten werden wir diesen Kurs fortsetzen. Wir sind gespannt, wie die Bevölkerung die Veränderungen wahrnimmt.

Gerade in Zeiten knapper Mittel braucht es Mut, Kreativität und den festen Willen zur Veränderung. Aber Veränderung gelingt nicht von oben herab – sie braucht die Unterstützung und Mitwirkung aller. Deshalb laden wir alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv in diesen Prozess einzubringen. Ihre Ideen, ihr Engagement und ihre Kritik sind essenziell, um Perchtoldsdorf gemeinsam noch lebenswerter zu machen.

Ihr
Tony Platt
Vizebürgermeister

MEHR MITTEL FÜR DIE BILDUNG - SCHWERPUNKT DEUTSCHFÖRDERUNG

Wir starten mit dieser Bundesregierung eine echte Aufholjagd in der Bildung. Weil wir daran glauben, dass jedes Kind etwas kann und seinen Platz in der Gesellschaft haben soll und haben muss! Weil wir wissen, dass Investitionen in die Bildung die beste Rendite bringen! Sie rechnen sich bei der Integration, am Arbeitsmarkt und in der Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes!

Trotz der notwendigen Sanierung des Budgets ist es gelungen, die Türen für wichtige Zukunftsinvestitionen offen zu halten. 2025 wird das Budget für den Bildungsbereich mit fast 12 Mrd. Euro so hoch sein wie nie zuvor.

Wir werden beispielsweise

- in die Entlastung der Schulleitungen und Lehrkräfte investieren und
- den Chancenbonus für Schulen mit besonderen Herausforderungen auf den Weg bringen. Zusätzliche Ressourcen in der Höhe von 65 Mio. Euro werden schulautonom einsetzbar sein.
- Auch digitale Lehrmittel werden künftig verstärkt eingesetzt – 20 Mio. Euro sind dafür bereits ab dem kommenden Schuljahr vorgesehen.

Sprache ist der Schlüssel zu Bildung und Integration!

Die Zahl der SchülerInnen, die dem Unterricht nicht oder nur bedingt folgen können, ist in den letzten Jahren gestiegen. Deshalb ist im Regierungsprogramm für die kommenden Jahre ein umfassendes Deutschförderpaket für Kindergarten und Schule vorgesehen: Wir bringen gezielte Unterstützung dorthin, wo sie am dringendsten gebraucht wird – künftig stehen jährlich 62 Mio. Euro zusätzlich dafür zur Verfügung. Geplant ist ein starker Ausbau der Aus- und Weiterbildungsangebote im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Die Planstellen für die Deutschförderung werden nahezu verdreifacht. Außerdem werden bundesweit Orientierungsklassen eingeführt. Hier geht es nicht nur

um Spracherwerb, sondern auch um das gemeinsame Lernen von Werten wie Respekt, Gleichberechtigung, Toleranz, Verantwortung und Selbstbestimmung.

Das Ziel ist klar: Sprache als Schlüssel zu Bildung und Integration stärken. Das Paket ist ein zentraler Baustein einer großen Bildungsoffensive – und ist erst der Anfang. Die Aufholjagd in der Bildung hat begonnen.

Wir machen den Kindergarten zur ersten Bildungseinrichtung!

Als DIE Bildungspartei in Österreich haben wir mit unserem Eintritt in die Bundesregierung die Aufholjagd in der Bildung gestartet - und dazu gehört auch der Kindergarten als erste Bildungseinrichtung. So sieht das Regierungsprogramm trotz des massiven Einsparungsbedarfs im Gesamtbudget eine große Ausbau- und Qualitätsoffensive vor. Dazu gehören ein rechtlich verbindlicher Stufenplan zur Senkung der Gruppengrößen, die Einführung des zweiten verpflichtenden Kindergartenjahres und früher Sprachförderung sowie eine Ausbildungsinitiative, damit der Fachkräftemangel in diesem Bereich schrittweise überwunden werden kann.

Auch auf Gemeindeebene setzt die Zukunftskoalition von ÖVP und NEOS auf noch bessere Bedingungen in der Kinderbetreuung. Unser gemeinsames Ziel ist, dass Perchtoldsdorf zur Vorzeigegemeinde in Sachen elementarer Bildung wird. Die Angebote ab der Kleinstkinderbetreuung werden bedarfsorientiert ausgebaut und die Verlängerung der Öffnungszeiten wird geprüft. Gleichzeitig soll die qualitative Betreuung durch Fort- und Weiterbildungsangebote der MitarbeiterInnen noch weiter erhöht werden.

Martina von Künsberg Sarre, Abg. z. NR



NACHLESE EUROPATAG

Am 9. Mai 2025 haben wir in Perchtoldsdorf den Europatag gefeiert – und damit ein starkes Zeichen gesetzt: Europa ist nicht nur eine entfernte Idee in Brüssel, sondern beginnt genau hier – bei uns, in der Gemeinde.

Unser Ziel war es, EU-Themen dorthin zu bringen, wo sie viele Menschen direkt betreffen – in den Alltag, ins persönliche Gespräch, mitten in unsere Gemeinde. Und die Resonanz war erfreulich: Viele Besucherinnen und Besucher haben sich sehr positiv geäußert. Es war spürbar, wie sehr die Idee, Europa sichtbarer und greifbarer zu machen, auf Zustimmung stößt.

Auffällig war: Viele waren zwar interessiert, hatten aber zunächst keine konkreten Fragen – zu lange ist wenig passiert, zu fern schien das Thema. Die zentrale Frage lautete daher oft: *War das eine einmalige Aktion oder kommt Europa jetzt wirklich näher?*

Unsere Antwort: Wir wollen dranbleiben! Der Europatag war erst der Anfang. Wir überlegen, alle drei bis vier Monate EU-relevante Themen „in die Auslage zu stellen“, um Bürgerinnen und Bürger regelmäßig zu informieren, zu begeistern und zum Mitdiskutieren einzuladen.

Eine engere Zusammenarbeit mit dem Europa-Haus in Wien soll künftig dafür sorgen, dass wir möglichst aktuelle, relevante und vielfältige Themen nach Perchtoldsdorf holen können. Denn nur wer versteht, wie Europa funktioniert, kann sich einbringen – und nur wer sich einbringen kann, fühlt sich auch gehört.

Besonders erfreulich war, wie gut die Zusammenarbeit bei der Organisation geklappt hat – über Fraktionsgrenzen hinweg und getragen von Menschen, denen die Idee und die Sache wirklich am Herzen liegen. Dieses Engagement hat gezeigt: Wenn sich motivierte Personen gemeinsam für ein Ziel einsetzen, kann in kurzer Zeit sehr viel erreicht werden.

Wir danken allen Beteiligten und freuen uns auf die nächsten Schritte – denn Europa lebt vom Mitmachen. Auch in Perchtoldsdorf.

Zsolt Janos



EINSPARUNGSMÖGLICHKEITEN BEIM FREIZEITZENTRUM

Die Spatzen pfeifen es von den Dächern. Die angespannte Lage der Gemeindefinanzen erfordert, dass wir uns in allen Bereichen auf die Suche nach Einsparungsmöglichkeiten machen.



Einer der größten Defizitposten ist das Freizeitzentrum. Die Gemeinde schießt jeden Tag 5.500 € zum Betrieb des Freizeitzentrums zu. Das summiert sich auf ein Minus von mehr als 2 Mio. € im Jahr.

Stellen wir diese 5.500 € den Besucherzahlen gegenüber, so wird jeder Besucher von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf im Schnitt mit fast 13,- € subventioniert. Und das vor dem Hintergrund, dass nicht einmal die Hälfte der Besucher Perchtoldsdorfer Bürgerinnen und Bürger sind.

Aus unserer Sicht muss diese Herausforderung sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite angegangen werden. Einen ersten Schritt bei den Einnahmen hat der Gemeinderat bereits gesetzt und, wie berichtet, die Eintritts-

preise moderat angehoben. Doch das allein reicht nicht aus. Einerseits müssen wir Wege finden, die budgetäre Belastung durch das Defizit in gerechter Art und Weise auf alle Gemeinden aufzuteilen, deren Bürger das Freizeitzentrum nutzen. Andererseits werden wir uns um Förderungen des Landes bemühen. Das Perchtoldsdorfer Freizeitzentrum ist neben Mödling eines von nur zwei öffentlichen Hallenbädern im Bezirk und hat eine wichtige Funktion für die Versorgung der Bevölkerung des gesamten Bezirks, vor allem aber auch für die Schulen. Man kann nicht länger von Perchtoldsdorf und Mödling verlangen, die Last für diese wichtige Infrastruktur des Bezirks allein zu tragen.

Auch wenn unser Hauptaugenmerk auf der Verbesserung der Einnahmensituation liegen muss, ist es gleichzeitig unsere Verantwortung, auch die Kosten kritisch zu beleuchten und wo möglich zu reduzieren. Das erfordert eine gewissenhafte Analyse, bevor man vorschnell Schlüsse zieht und so das „Kind mit dem Bad“ ausschüttet. Bevor diese Analyse vorliegt, wollen wir im Sinne einer seriösen Diskussion noch nicht auf Details eingehen.

Roman Nossal & Claudia Buchanan



Am **Sonntag, dem 31.8.2025, ab 17.30 Uhr** treffen wir uns beim **Heurigen Zechmeister, Hochstrasse 64**. Wie immer stehen unsere GemeinderätInnen für Fragen und aktuelle Informationen in ungezwungener Atmosphäre zur Verfügung.
Schaut einfach vorbei!

UNSER TEAM IM GEMEINDERAT



Tony Platt
Vizebürgermeister,
Fraktionsobmann
Ortsentwicklung,
Raumordnung,
Mobilität, Digitalisierung und Kultur



Sabine Schober
Ortsentwicklung,
Klima und Nachhaltigkeit



Martina von Künsberg Sarre
Abg. z. NR
Generationen und Soziales, kommunaler Tiefbau, Bildungsgemeinderätin



Claudia Buchanan
Sportstätten und Kinderspielplätze, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaftshof, Immobilienbeirat



Zsolt Janos
Wirtschaft und Infrastruktur, Finanzen, Europagemeinderat

Was sagen die NEOS dazu?

In unserem Blog nehmen wir zu aktuellen Themen im Ort Stellung.

 niederoesterreich.neos.eu/gemeinden/perchtoldsdorf/perchtoldsdorf-blog

 niederoesterreich.neos.eu/gemeinden/perchtoldsdorf

 facebook.com/neospdorf

 perchtoldsdorf@neos.eu

NEOS
Perchtoldsdorf
BLOG

SCHAU
DOCH
VORBEI!



Impressum: NEOS Gemeindevertreterverein Niederösterreich
Heßstraße 14 2.OG/Top 5 • 3100 St. Pölten
Redaktionsschluss: 5. Juni 2025

Druck: Lindtner + Partner Communication GmbH
Am Hang 23 • 4663 Laakirchen

NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit